



# Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns *Atemschutzgeräteträger*

AT 3.3.2

Seite 1

## Thema

Grundsätze beim Einsatz in Brandübungsanlagen

## Gliederung

1. Einleitung
2. Einsatzgrundsätze
3. Einsatztechnik des Atemschutztrupps
4. Verhalten nach der Übung
5. Zusammenfassung, Wiederholung, Lernkontrolle

## Lernziele

Die Teilnehmer müssen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

### Groblernziel

- Die Grundsätze beim Einsatz in Brandübungsanlagen kennen

### Feinlernziele

- Wissen, unter welchen Voraussetzungen die Teilnahme an Übungen in Brandübungsanlagen möglich ist
- Allgemeine Einsatzgrundsätze kennen
- Grundsätze beim Vorgehen unter Atemschutz in Brandübungsanlagen kennen
- Allgemeine Grundsätze der Einsatztechnik kennen
- Vorgehensweise beim Eindringen in Brandräume kennen
- Richtiges Verhalten nach der Übung kennen

Stunden

Unterricht: 1

Praxis: —



## **Ausbilderunterlagen**

- a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen
  - Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 (FwDV 7), Atemschutz, Staatliche Feuerweherschule Würzburg
  - Merkblatt 4.9 Atemschutzüberwachung, Staatliche Feuerweherschule Würzburg
  - Broschüre Atemschutznachweis, Staatliche Feuerweherschule Würzburg
  - Merkblatt Verhalten als Angriffs- und Sicherheitstrupp (nur als Beilage zum Ausbilderleitfaden Atemschutzgeräteträger)
  
- b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrund)
  - GUV-I 8651 (GUV 27.1), Sicherheit im Feuerwehrdienst, Arbeitshilfen zur Unfallverhütung Blatt C 2 Fahrer- und Mannschaftsräume und Blatt C 18 Atemschutzeinsatz, Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband, München
  - vfdb-Richtlinie 10/03, Schadstoffe bei Bränden

## **Lernhilfen**

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
  - Folien AT 3.3.2 - 1 bis AT 3.3.2 - 11
  
- b) Hilfsmittel für die Teilnehmer
  - Keine

## **Vorbereitungen**

- Arbeitsprojektor und Folienstifte bereitstellen und überprüfen
- Weiße und farbige Kreide bereitlegen
- Tafel vorbereiten

## **Anmerkungen**

- Die in diesem Thema vermittelten Lehrinhalte sind auf die Belange der Fortbildung in den Brandübungsanlagen abgestimmt

## **Sicherheitsmaßnahmen**

- Keine



# Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns *Atemschutzgeräteträger*

AT 3.3.2  
Seite 3

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
45 Min.	<p><b>Thema</b></p> <p>Grundsätze beim Einsatz in Brandübungsanlagen</p> <p><b>1. Einleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Bei Übungen in den Brandübungsanlagen gelten prinzipiell dieselben Einsatz- und Verhaltensgrundsätze wie bei Feuerwehreinsätzen Der Teilnehmer wird mit echten Gefahren konfrontiert Er muss seine Entscheidungen abwägen und situationsbedingt handeln</li><li>– In Brandübungsanlagen gelten darüber hinaus besondere technisch bedingte Verhaltensregeln</li></ul> <p><b>2. Einsatzgrundsätze</b></p> <p>Verantwortlich für den Übungsablauf in der Brandübungsanlage ist der zuständige Ausbilder Seinen Anweisungen ist Folge zu leisten</p> <p><b>2.1 Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fortbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Für die Teilnahme an der Fortbildung in der Brandübungsanlage müssen die Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger erfüllt sein Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger Gültige Atemschutztauglichkeit nach G 26.3 Zum Zeitpunkt der Fortbildung gesund sein und sich einsatzfähig fühlen Teilnahme an der nun laufenden Vorbereitung am Feuerwehr-Standort</li><li>– <b>Sofern der Atemschutzgeräteträger nicht einsatzfähig ist, muss er das dem zuständigen Ausbilder mitteilen</b></li></ul>	<p>An die Tafel schreiben: <i>Grundsätze beim Einsatz in Brandübungsanlagen</i></p> <p>vgl. Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger, AT 1.5</p> <p>An die Tafel schreiben: <i>Einsatzgrundsätze</i></p> <p>Folie AT 3.3.2 - 1 auflegen und erläutern</p>



## Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.3.2  
Seite 4

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<p><b>2.2 Allgemeine Einsatzgrundsätze</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Eigenverantwortlichkeit Jeder Atemschutzgeräteträger ist für seine Sicherheit eigenverantwortlich</li><li>– Vollständige Schutzausrüstung Zur Fortbildung mitzubringende Schutzausrüstung wird von den einladenden Standorten mitgeteilt</li><li>– An- und Ablegen Atemschutzgeräte sind außerhalb des Gefahrenbereiches an- und abzulegen</li><li>– Einsatzkurzprüfung Vor dem Vorgehen muss das Atemschutzgerät einer Einsatzkurzprüfung unterzogen werden</li><li>– Ruhepausen Erholungsphasen richten sich nach der Übungsordnung des Standortes der Brandübungsanlage</li><li>– Nach Durchgang durch die Brandübungsanlage sind vor der Einnahme von Speisen und Getränken die Maßnahmen der allgemeinen Einstellhygiene zu beachten Verschmutzte persönliche Schutzkleidung ablegen ggf. Ersatzkleidung anlegen Hände, ggf. Gesicht waschen</li><li>– Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes Der Flüssigkeitsverlust der Übungsteilnehmer ist in der Ruhepause und nach der Fortbildung durch geeignete Getränke (z. B. Mineralwasser) auszugleichen Nicht geeignet sind     Alkoholische Getränke     Kaffee     Tee</li></ul>	<p>Folie AT 3.3.2 - 2 auflegen und erläutern</p> <p>In AT 3.3.1 ausführlich erläutert</p> <p>Übungsvorgaben sind zu beachten</p> <p>Gebrauchsanleitung des Herstellers beachten</p>



# Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.3.2  
Seite 5

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<p><b>2.3 Grundsätze beim Vorgehen unter Atemschutz in Brandübungsanlagen</b></p> <p>Zusätzlich zu den Grundsätzen nach Abschnitt 2.1 und 2.2 gelten beim Tragen von Isoliergeräten folgende Einsatzgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Einsatzkurzprüfung Atemschutzgeräte, die bei Einsatzbeginn weniger als 90 Prozent des Nenn-Fülldruckes anzeigen, sind grundsätzlich nicht einsatzbereit Bei 300 bar mind. 270 bar Bei 200 bar mind. 180 bar Atemschutzmasken sind auf Dichtheit und Ausatemventilfunktion zu überprüfen</li><li>- Anlegen erfolgt in der Regel am Fahrzeug</li><li>- Anschließen der Atemschutzgeräte Lungenautomat erst vor dem Eingang zur Brandübungsanlage anschließen / in Betrieb nehmen Die Atemschutzgeräteträger innerhalb des Trupps unterstützen und kontrollieren sich gegenseitig, insbesondere bei Anschließen des Lungenautomaten Kontrolle des sicheren Sitzes der Atemschutzgeräte Kontrolle der richtigen Lage der Anschlussleitungen und der Begurtung Kontrolle des richtigen Sitzes der Feuerschutzhaube</li><li>- Truppweises Vorgehen Unter Isoliergeräten wird immer truppweise, ein Truppführer und mindestens ein Truppmann, vorgegangen Trupp bleibt bei der Übung eine Einheit und tritt auch gemeinsam den Rückweg an Truppführer hat vor und während der Übung die Einsatzbereitschaft des Trupps zu überwachen Zum Beispiel Behälterdruck kontrollieren</li><li>- Sicherung des Trupps Das Auffinden des Rückweges wird durch die vorgenommene Schlauchleitung ausreichend gesichert</li></ul>	<p>Folien AT 3.3.2 - 3 bis AT 3.3.2 - 5 nacheinander auflegen und erläutern</p>



# Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.3.2  
Seite 6

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sicherheitstrupp Der Sicherheitstrupp wird bei Übungen in der Brandübungsanlage durch den nächsten bereit stehenden Trupp dargestellt Zusätzlich beobachtet ein Ausbilder den vorgehenden Trupp und kann bei Zwischenfällen eingreifen, zum Beispiel durch die Betätigung der Sicherheitseinrichtungen der Brandübungsanlage</li><li>- Atemschutzüberwachung Der vorgehende Atemschutztrupp wird nach Erhalt des Einsatzbefehls bei der Atemschutzüberwachungsstelle registriert Nach der Übung meldet sich der Atemschutztrupp bei der Überwachungsstelle zurück</li><li>- Sprechfunkbetrieb Jeder Atemschutztrupp muss grundsätzlich mit einem Handfunkgerät ausgestattet sein Da in Brandübungsanlagen die ständige Überwachung der Trupps gewährleistet ist, kann auf die Verwendung von Handfunkgeräten verzichtet werden</li></ul> <h3>3. Einsatztechnik des Atemschutztrupps</h3> <h4>3.1 Allgemeine Grundsätze</h4> <ul style="list-style-type: none"><li>- In verqualmten Räumen kriechend vorgehen Am Boden meist bessere Sichtverhältnisse bzw. Orientierungsmöglichkeiten, niedrigere Temperaturen und besserer Schutz gegen Rauchdurchzündung</li><li>- Ausreichend Schlauchreserve in Buchten bis vor den jeweiligen Zugang legen</li><li>- Nur mit Wasser am Rohr ab dem Zugang vorgehen</li><li>- Nach unten führende Treppen rückwärts begehen</li><li>- Schutz von Türen, Wänden, Stützen ausnutzen</li><li>- Effektiv löschen Sprühstrahl verwenden</li></ul>	<p>An die Tafel schreiben: <i>Einsatztechnik des Atemschutztrupps</i></p> <p>Folie AT 3.3.2 - 6 auflegen und erläutern</p>





# Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.3.2  
Seite 8

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<ul style="list-style-type: none"><li>– AT-Führer nimmt in kniender Position geeignete Deckung ein Sichert die Türe</li><li>– AT-Mann nimmt kniende Position seitlich hinter dem AT-Führer ein und bereitet sich auf die Wasserabgabe vor</li><li>– AT-Führer öffnet vorsichtig und langsam die Türe bis ca. 40 cm lichte Weite</li><li>– AT-Mann gibt sofort drei sehr kurze Sprühwasserstöße in die vorhandene Rauchschiicht ab Übermäßige Wasserdampfbildung vermeiden! Auf die ggf. entstehende Wasserdampfwolke achten – Verbrühungsgefahr! Daher Sprühwasserstöße so kurz wie möglich!</li><li>– Vor dem Betreten des Brandraumes ca. 10 Sekunden in der Deckung warten</li><li>– Rauchschiicht ständig beobachten und beurteilen Bei sichtbaren Flammenzungen in der Rauchschiicht oder Bei starkem, durch die Brandschutzkleidung spürbaren Temperaturanstieg oder Bei pulsierendem Rauch („Dampflokeffekt“) Weitere, sehr kurze Sprühwasserstöße in die Rauchschiicht abgeben, bis beobachteter Effekt nachlässt (z. B. keine Flammenzungen in der Rauchschiicht mehr sichtbar sind) Auf die ggf. entstehende Wasserdampfwolke achten – Verbrühungsgefahr!</li></ul> <p><b>3.2.2 Vorgehensweise bei geringer Gefahr einer Rauchdurchzündung / Rauchexplosion (Fall B)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– AT-Führer nimmt in kniender Position geeignete Deckung ein Sichert die Türe</li><li>– AT-Mann nimmt kniende Position seitlich hinter dem AT-Führer ein</li></ul>	<p>Türe muss notfalls aus geschützter Position geschlossen werden können</p> <p>Bei Hohlstrahlrohr: Kontrolle der Einstellung der Wasserabgabe</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Wasserlieferung mittel (ca. 200 l/min)</li><li>– Sprühwinkel ca. 45°</li></ul> <p>Folie AT 3.3.2 - 9 auflegen und erläutern</p> <p>Türe muss notfalls aus geschützter Position geschlossen werden können</p>





## Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.3.2  
Seite 9

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<ul style="list-style-type: none"><li>– AT-Führer öffnet vorsichtig und langsam die Türe bis ca. 40 cm lichte Weite</li><li>– Rauchsicht im Raum hinter der Türe beurteilen Normale Verrauchung Keine weiteren Löschmaßnahmen vor weiterem Vorgehen erforderlich Sehr dichter dunkler Rauch im oberen Drittel des Raumes AT-Mann gibt sofort drei sehr kurze Sprühwasserstöße in einem Winkel von ca. 45° in die vorhandene Rauchsicht ab Auf die ggf. entstehende Wasserdampfwolke achten – Verbrühungsgefahr! Daher Sprühwasserstöße so kurz wie möglich!</li><li>– Vor dem Betreten des Brandraumes ca. 10 Sekunden in der Deckung warten</li></ul> <p><b>3.2.3 Weiteres Vorgehen (Fall A und B)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vorsichtig auf allen vieren kriechend in den Raum eindringen, dabei ständig die Rauchsicht beobachten</li><li>– AT-Mann bekämpft bei sichtbaren Flammen den Brand mit Sprühstrahl</li><li>– Rauchsicht ständig beobachten, beurteilen und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen treffen</li><li>– Ausführen des Einsatzauftrages <i>Beispiele</i> Menschenrettung Durchsuchen der Räumlichkeiten Brandbekämpfung</li><li>– Regelmäßige Lagemeldung über Funk an Gruppenführer Immer bei wichtigen Lageänderungen Wenn Einsatzziel erreicht wurde</li><li>– Rückzugsmöglichkeit und -sicherung stets beachten!</li></ul>	<p>Keine generelle Wasserabgabe in den kalten Rauch – Wasserschaden vermeiden!</p> <p>Folie AT 3.3.2 - 10 auflegen und erläutern</p> <p>Wasser sparsam abgeben, um Wasserschaden zu vermeiden!</p>



# Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.3.2  
Seite 10

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<p><b>4. Verhalten nach der Übung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Rückmeldung Atemschutztrupps müssen sich nach der Übung bei ihrem zuständigen Ausbilder und bei der Atemschutzüberwachung zurückmelden</li><li>– Geräte entsprechend den Weisungen des Ausbilders Ablegen Grobreinigen Verpacken In Feuerwehrhaus bzw. Atemschutzwerkstatt transportieren</li><li>– Das Betreten der Aufenthalts- und Sozialräume sowie das Verlassen des Feuerwehrhauses mit verschmutzter Einsatzkleidung ist nicht gestattet</li><li>– Körperreinigung, Duschen</li><li>– Der Flüssigkeitsverlust der Einsatzkräfte ist durch geeignete Getränke auszugleichen</li><li>– Mängel melden</li><li>– Atemschutznachweis führen</li></ul> <p><b>5. Zusammenfassung, Wiederholung, Lernkontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– In dieser Unterrichtsstunde wurde nochmals auf die Grundsätze der Vorgehensweise bei Brandeinsätzen unter besonderer Berücksichtigung der Brandübungsanlagen eingegangen Durch diese Wiederholung der Lehrstoffes aus der Atemschutzgeräteträger-Ausbildung sollen die Ziele der Fortbildung in Brandübungsanlagen noch deutlicher werden</li><li>– Teilnehmerunterlagen</li></ul>	<p>An die Tafel schreiben: <i>Verhalten nach der Übung</i></p> <p>Folie AT 3.3.2 - 11 auflegen und erläutern</p> <p>Nicht im Mannschaftsraum der Fahrzeuge</p> <p>Auf Teilnehmerunterlagen (AT 5.3) hinweisen</p> <p>Einige Fragen stellen, die Antworten besprechen und ggf. berichtigen</p> <p>Fragen der Teilnehmer beantworten</p>